

---

## V o r r e d e .

Unter den verschiedenen Krankheiten, die ganz besonders die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich ziehen, dürfte wohl der Schlagfluß die erste Stelle einnehmen. Denn auf der einen Seite muß sein oft ganz unerwarteter Eintritt (indem wir so Viele im kräftigsten Alter und bei dem Anscheine einer vollkommenen Gesundheit mitten unter den Freuden und Genüssen des Lebens plötzlich durch den Schlagfluß aus dem Kreise ihrer Freunde herausgerissen sehen), mit Schrecken erfüllen; auf der anderen Seite sehen wir täglich Unglückliche vor uns, denen, als Folgen eines solchen, an sich kurzen Krankheitsanfalls, traurige Verunstaltungen eines sonst schönen Körpers, oder nur elende Ueberbleibsel eines mächtigen physischen Kraftvermögens, eines früher so erhabenen Geistes blieben, also körperliche oder geistige Lebensohnmacht (Lähmungen). Der Schlagfluß, der nicht tödtlich wird, ändert nicht selten die

ganze Natur des Menschen um; er macht den Klugen zum Dummkopf, den Muthigen feige, den Großmüthigen kleindentend und geizig. Aber lange wurde wohl manchmal schon jene plötzliche Explosion vorbereitet, wodurch auf einmal der organisch-geistige Bau des Unglücklichen in Ruinen zusammenstürzt. Auch giebt es Vorboten, die den Anfall eines Schlagflusses anmelden, Merkmale die uns über die Natur des Uebels und die anwendende Diät, die Vorbauungsregeln, und, wenn der Anfall nun statt findet, über das Heilverfahren aufklären. Darüber denkende Nichtärzte zu belehren, und zugleich angehenden Praktikern nützliche Winke über die Behandlung dieser so schwierigen und räthselhaften Krankheit zu geben, ist der Zweck dieser Schrift.

Willsdruff den 1. Juli 1826.

Dr. Lutheris.